

mediocri unctis, late reflexis, jnitidis, columellari extus dilatata.

Typus: *P. inflexa* Klein.

Species: *P. extincta* Rambur., *zellei* Kurr., *insignis* Schübl.; *robusta* Reuss, *trichophora* Reuss.

Nachtrag zu meinem „Systematischen Verzeichnis der beschaltten Landschnecken Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz“.

Von

Caesar R. Boettger.

Zu meiner Freude kann ich schon jetzt einen kleinen Nachtrag zu meiner citierten Arbeit geben, den ich theils den freundlichen Mitteilungen der Herren P. Hesse in Venedig und Ober-Stabsarzt Dr. A. Wagner in Dimlach bei Bruck a. d. Mur, theils eigenen Forschungen verdanke. Beide Herren stimmen mit mir überein, dass vor allem die Hygromiinen (pag. 21 col. 1 lin. 14), bei deren Einteilung ich mich notgedrungen noch an Kobelts Einteilung im Registerband von Rossmässlers Iconographie gehalten habe, einer vollkommen neuen Einteilung bedürfen. Da die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, hat eine Veröffentlichung, die doch nur Stückwerk sein muss, jetzt noch keinen Sinn.

Pag. 19 col. 2 lin. 27: Hinter *Zonites* fehlt die dalmatinische *Meledella weneri* Stur.

Pag. 20 col. 1 lin. 9: *Hyalinia petronella* soll nach Babors Untersuchungen ein *Zonitoides* sein.

Pag. 20 col. 2 lin. 25: Nachdem ich neuerdings *Vallonien* anatomisch untersucht habe, bin ich geneigt, diese Subfamilie *Valloninae* ganz aus den *Heliciden* auszuschneiden. Offensichtlich unterscheiden sich die *Vallonien* schon von

den Heliciden durch Fehlen des sekundären Ureters (schon durch von Ihering nachgewiesen). Auch sonst scheinen ziemliche Differenzen vorhanden zu sein. Da mein Material leider nicht tadellos war, verschiebe ich einstweilen noch die genaue Veröffentlichung der Anatomie. Die Vallonien sind danach als selbständige Familie Valloniidae in der Nähe der Pupidae, Buliminidae und Ferussacidae zu stellen. Somit wären die letzten Minutien aus der Familie der Heliciden verschwunden. Ebenso glaube ich, dass auch die Minutien, die heute noch zu den Eulotiden gerechnet werden, sich sicher als zu anderen Familien gehörig herausstellen.

- Pag. 21 col. 1 lin. 15: Bei der Subfam. Helicodontinae muss noch die Art *Drepanostoma nautiliformis* Porr. aufgeführt werden. Wie mir Herr Hesse in so liebenswürdiger Weise mitteilte, wurde diese oberitalienische Art von Herrn Baron Tiesenhausen auch auf schweizerischem Boden bei Capolago am Luganer See im Kanton Tessin gefangen.*)
- Pag. 21 col. 2 lin. 15.: *Cylindrus obtusus* Drap. ist eine *Campylaeine*, also hier zu streichen und der Subfam. *Campylaeinae* hinzuzufügen.
- Pag. 21 col. 2 lin. 23: Herr Ober-Stabsarzt Dr. Wagner hatte die Liebenswürdigkeit, mir mitzuteilen, dass *Campylaea hazayana* Cless., die weder Herr Hesse noch ich kennen, nur eine *Campylaea setosa* Ziegl. ist, die auf irgend eine Weise zu der Fundortangabe Karpathen kam.
- Pag. 21 col. 2 lin. 29: *Partschia m.* kommt gegen *Drobasia* Brus. 1904 in die Synonymie.
- Pag. 22 col. 1 lin. 9: *Campylaea trizona* Ziegl. steht den *Cingulifera*-Arten doch scheinbar recht fern. Ich möchte Brusinas *Sectio Cattania* annehmen.

*) Auch von mir im Juni 1911 am Monte Sam Salvatore bei Lugano. Kobelt.

- Pag. 22 col. 1 lin. 10: Auch die Arten *intermedia* Fér., *ziegleri* F. J. Schm., *aemula* Rssm. und *glacialis* Thom. möchte ich von den echten *Cingulifera*-Arten abtrennen und in die *Sectio Kosicia* Brus. stellen. Auch die drei folgenden Arten möchte ich von *Cingulifera* abtrennen, doch scheue ich mich einstweilen wieder einen neuen Namen aufzustellen.
- Pag. 22 col. 1 lin. 18: *Campylaea chamaeleon* Parr. dürfte als Varietät zu *Camp. phalerata* Ziegl. zu stellen sein.
- Pag. 22 col. 1 lin. 20: *Campylaea stenomphala* Mke. hat wohl aus der *Section Dinarica* anzuscheiden. Brusina hat 1904 für sie die *Section Sabljaria* aufgestellt.
- Pag. 22 col. 2 lin. 19: *Helix figulina* Parr. dürfte wohl aus der Liste zu streichen sein, da die Tiere von Triest in Rossmässlers *Iconographie, Alte Folge, Vol. 2, Nr. 580* sicher keine echte *Hx. figulina* sein werden und ich mich nur auf diese Notiz stützte. Stücke der in Frage kommenden Art aus Triest habe ich nicht gesehen, auch Herr Hesse zweifelt an dem Vorkommen.
- Pag. 23 col. 2 lin. 21: Hier fehlt die Art *Chondrula* (*Chondrula*) *seductilis* Ziegl.

Die Conchylienfauna des alluvialen Moores von Seckbach bei Frankfurt a. M.

Von

Dr. Wilh. Wenz-Frankfurt a. M.

Im Anfang dieses Jahres bot ein Aufschluss durch Kanalanlage unterhalb Seckbach bei Frankfurt a. M. entstanden, einen guten Einblick in die Zusammensetzung der fossilen Conchylienfauna des alluvialen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: [Nachtrag zu meinem „Systematischen Verzeichnis der beschälten Landschnecken Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz“. 133-135](#)